

Fachbeitrag Gewässer und Feuchtbiotope

Ein großes Problem insbesondere für die Kleingewässer sowie die Feuchtheiden und Moorflächen stellt die anhaltende Sommer-Trockenheit während der letzten Jahre dar. Alle diese Biotope besitzen in dem FFH-Gebiet keinen direkten Kontakt zum Grundwasser, sondern sind in ihrer Existenz allein davon abhängig, dass die durchschnittliche jährliche Niederschlagsmenge größer ist als die Verdunstungsrate. Gerade aber während der letzten Jahre sind diese Biotope durch nicht ausreichende Niederschläge regelmäßig stark bzw. gänzlich ausgetrocknet. Vor allem die flachen Heideweiher und Moorblänken sowie die Feuchtheiden mit ihrer seltenen und gegenüber Trockenheit sehr empfindlichen Vegetation zeigten dadurch in Bezug auf den Erhaltungszustand deutlich negative Tendenzen.

Sollte dieser Prozess auch während der nächsten Jahre anhalten und sich keine Trendwende einstellen, ist davon auszugehen, dass viele dieser Biotope nicht dauerhaft zu halten sein werden, da es unter den zur Zeit gegebenen Umständen keinerlei geeignete Maßnahmen gibt, um die momentan noch vorhandene Vegetation in der jetzigen Form zu konservieren.

Verfasser: Gerit Bremer (Naturschutzstation Haus Wildenrath e.V.)